

MARIENFRIED – KLOSTER THALBACH

MARIA STEINBACH



Geistliche Leitung:
Pfr. Markus Walser

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft – Alle Pilger herzlich willkommen!

Samstag, 6. Juni

Bei Bregenz erreichen wir das **Kloster Thalbach**, hl. Messe, Gebet bei der Gnadenmutter von Thalbach. Führung durch Mitglieder der geistlichen Familie «das Werk». In



der Klosterkirche befindet sich das Grab von **Mutter Julia Verhaeghe** (1910–1997), der Gründerin. Einfaches Mittagessen. Weiterfahrt nach **Marienfried**, Bezug des Pilgerhauses für zwei Nächte. Nach dem frühen Nachtessen, Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskirche, Lichterprozession, Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung.

Sonntag, 7. Juni

Ganzer Tag Aufenthalt am Gnadenort. Gottesdienst, Rosenkranz & Anbetung.

Montag, 8. Juni

Fahrt zur Wallfahrtskirche **Maria Steinbach** und des **hl. Ulrich**, unmittelbar am Fluss Iller gelegen. Begrüssung durch den Wallfahrtsleiter, hl. Messe. Ein wundertätiges Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes löste einen grossen Zustrom von Gläubigen aus, sodass im Jahr 1749 ein Neubau im Stil des Rokokos begonnen wurde. Mittagessen in der näheren Umgebung. Erfüllt mit vielen schönen Erlebnissen kehren wir über Bregenz in die Schweiz zurück.



inkl. Vollpension

Einzelzimmer mit DU/WC Zuschlag: CHF 50.–

Pauschalpreis: **CHF 525.–**

Änderungen vorbehalten.

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**



Maria Steinbach / D

Wallfahrt zur Schmerzhaften Muttergottes und zum hl. Kreuz. Nach wunderbaren Erscheinungen und auffallenden Gebetserhörungen im 16. Jh. wurde Maria Steinbach zu einem bedeutenden Wallfahrtsort dieser Gegend. Laut Legende hat hier der **hl. Ulrich** von Augsburg, da er durstig war, seinen Stock unterhalb der Kirche in die Erde gestossen, woraufhin sofort eine heute noch bestehende Quelle entstand (Ulrichsbrunnen), dessen Wasser schon vielen Pilgern in unterschiedlichen Gebrechen Heilung gebracht hat. Die Gnadenerweise der Schmerzhaften Muttergottes wurden 1738 kirchlich anerkannt. Seit 1724 sind über 3000 Gebets-Erhörungen schriftlich bezeugt sowie 1000 Votivbilder dokumentieren diesen Pilgerort.

Marienfried / D

Die Pfarrei St. Martin in Pfaffenhofen legte mit ihrem Pfarrer Martin Humpf im Kriegsjahr 1944 folgendes Gelübde ab: «Wenn die Pfarrgemeinde von den Kriegsschäden verschont bleibt, bauen wir der Gottesmutter zum Dank eine Kapelle.» So geschah es! Am 18. Mai 1947 wurde die Marienfriedkapelle mit bischöflicher Genehmigung geweiht und erhielt den Titel: «Dreimal Wunderbare Mutter und Mittlerin der Gnaden». In Marienfried findet man die Gnadenkapelle, die Marienfriedkirche, die Lourdes- und Fatima-Grotte, den Rosenkranz, Immaculata- und Kreuzweg.

Marienfried



Drusberg Reisen AG

Pilgerreisebüro | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40
www.drusberg.ch | info@drusberg.ch

AUSZUG «PILGERN & KULTUR 2026»